jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1975/6/5 11Os31/75, 11Os50/75, 13Os165/75, 13Os43/76, 11Os125/76, 13Os162/76, 9Os189/79, 11Os

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 05.06.1975

Norm

FinStrG §4 Abs2
StGB §1 Abs2
StGB §61

Rechtssatz

Bei dem nach dem § 61 StGB vorzunehmenden Günstigkeitsvergleich sind - soferne nicht schon die für die Lösung der Schuldfrage maßgeblichen Umstände den Ausschlag geben - die den Täter in concreto treffenden Unrechtsfolgen nach altem und nach neuem Recht gegenüberzustellen. Drohen die zu vergleichenden Gesetze Strafen verschiedener Art (wie Geldstrafen und Freiheitsstrafen) an, dann kommt jenes Recht zum Zug, das die mildere Strafart vorsieht. Lautet die Strafdrohung hingegen in beiden Gesetzen (nur) auf Freiheitsstrafe, dann sind die jeweils in Betracht kommenden Strafsätze miteinander zu vergleichen. Auf die Strafstufen (des alten Rechtes) kommt es dabei nicht an. Bei Strafsätzen mit gleicher Obergrenze und Untergrenze hat nach der Anordnung des § 61 StGB das neue Recht den Vorzug. Bei Strafdrohungen mit gleicher Untergrenze, aber verschiedener Obergrenze ist das Recht mit der niedereren Obergrenze anzuwenden, denn dieses ist für den Täter günstiger. Bei gleicher Obergrenze und verschiedener Untergrenze der Strafsätze entscheidet die (für den Täter günstigere) niederere Untergrenze. Bei unterschiedlicher Obergrenze und Untergrenze und bei sonstigen Überschneidungen der Gesetze in Bezug auf die Strafdrohung (nach Strafart und Strafmaß), die nicht schon durch die vorstehenden Regeln gelöst werden können, ist der Vergleich zwischen altem und neuem Recht unter Berücksichtigung der Gesamtauswirkungen der Sanktionen für den Täter vorzunehmen, wobei hilfsweise auch die Bestimmung des § 1 Abs 2 StGB heranzuziehen ist.

Entscheidungstexte

- 11 Os 31/75
  Entscheidungstext OGH 05.06.1975 11 Os 31/75
  Veröff: EvBl 1975/269 S 612 = JBl 1975,609
- 11 Os 50/75
  Entscheidungstext OGH 26.06.1975 11 Os 50/75
  Veröff: EvBl 1976/97 S 186
- 13 Os 165/75

Entscheidungstext OGH 18.12.1975 13 Os 165/75
Vgl auch; Beisatz: Auf die Strafstufen des StG kommt es nicht an. (T1)

- 13 Os 43/76
  Entscheidungstext OGH 10.06.1976 13 Os 43/76
  Veröff: EvBl 1977/46 S 105
- 11 Os 125/76
  Entscheidungstext OGH 20.10.1976 11 Os 125/76
  Beisatz: Hier: Nur gleiche Obergrenze, jedoch unterschiedliche Untergrenze (§ 179 StG zu § 130 zweiter Strafsatz StGB). (T2)
- 13 Os 162/76
  Entscheidungstext OGH 09.12.1976 13 Os 162/76
  Beis wie T1
- 9 Os 189/79
  Entscheidungstext OGH 11.03.1980 9 Os 189/79
- 11 Os 35/05i
  Entscheidungstext OGH 23.08.2005 11 Os 35/05i
  Auch
- 12 Os 93/05a
  Entscheidungstext OGH 17.11.2005 12 Os 93/05a
  Vgl
- 13 Os 17/12t
  Entscheidungstext OGH 10.05.2012 13 Os 17/12t
  Vgl; Beisatz: Hier: In Bezug auf die FinStrG?Novelle 2010 (konkret: § 33 FinStrG). (T3)
- 13 Os 20/20w
  Entscheidungstext OGH 16.09.2020 13 Os 20/20w
  Vgl
- 15 Os 8/21x
  Entscheidungstext OGH 24.03.2021 15 Os 8/21x
  Vgl
- 11 Os 81/21b
  Entscheidungstext OGH 02.11.2021 11 Os 81/21b
  Vgl
- 11 Os 125/21y
  Entscheidungstext OGH 08.02.2022 11 Os 125/21y
  Vgl
- 11 Os 24/22x
  Entscheidungstext OGH 03.05.2022 11 Os 24/22x
  Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0089014

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.06.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at